

Mein guter Jochen,

ich muß Euch allen heute früh noch einen Gruß schicken, der Euch erreicht, wenn Mr. Europa verläßt. Das ist ein ganz wichtiger Augenblick in Deinem Leben, mein Junge. Lies Margrit's Brief; er sagt alles, was ich Euch in diesem Augenblicke zu sagen habe.

Alle meine Gedanken gehen beim Schreiben dieses Briefes noch stärker zu Euch hin, als es sonst der Fall ist. Ich denke nach über uns alle, über das, was wir haben, und das, was wir lernen müssen.

Dieses Land ist hart u. verlangt un-  
verweichtliche Menschen. Sei streng gegen  
Dich mehr als gegen andere. Gib nicht  
jedem Schmerz nach und lasse Dich  
nicht gehen. Und fordere von Dir stets  
das Äußerste und Beste, was Du leisten

Kaunt.

Nun Taf Du leisten Kaunt - wenn auch  
sicher nicht mehr als Margrit - , Taf hast Du ja be-  
wiesen. Später im Leben, mein Junge, entscheiden  
Leistung und ausdauernde Gesinnung! Beides Kaunt  
Du vorweisen. Bleibe ein ordentlicher, ausdauernder  
Kerl, sei fleißig und brav, so wie Du es  
warst. Nun dann vergeht beide nie, hört Ihr?  
nie im Leben, Taf alles, was wir haben und  
haben werden, an Ausdauerndem in unserer Ge-  
sinnung und an Ausdauerndem im Alltag, wir Ihr  
zu danken haben, die in der Mitte unseres Tages steht.

Uhret Eure Mutter! Vergeht nicht, Taf  
sie alles für Euch tat.

Nun so, mein guter Junge, begrüße  
ich Dich auf dem Wege in die neue Heimat.  
Ich komme Euch allen entgegen wie ein Bote,  
den Sie anderen ausgesandt haben, um Euch  
zu sagen: Herzlich Willkommen in Eurer  
neuen Heimat!

Einen Kuß  
Dein Paps